



Vereinsnachrichten **DJK** Falke Nürnberg e.V.

Nr. 272

Oktober – November – Dezember 2026

Die Vereinsnachrichten lieber auf Papier?



Hier sind die
gedruckten
Hefte





Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstage Oktober – Dezember



70 Jahre

Ferdinand Hutzler
Ingrid Waltel

75 Jahre

Jutta Perrey

80 Jahre

German Dirner

Termine

Mi., 25.11.2026	18.30 Uhr	Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder in St. Kunigund
Sam., 28.11.2026	13 – 19 Uhr	Romantischer Weihnachtsmarkt im Zeltnerschloss mit Falke Bratwurstgrill
So., 29.11.2026	12 – 18 Uhr	Romantischer Weihnachtsmarkt im Zeltnerschloss mit Falke Bratwurstgrill

DJK FALKE NÜRNBERG E.V.

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:

Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,

Telefon 40 97 846 , Fax 40 87 07 01

Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: info@djk-falke.de

Bürozeiten: Donnerstag 18 – 20 Uhr

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg (BLZ 750 903 00) Konto-Nr. 105 121 086

IBAN: DE04 7509 0300 0105 1210 86, BIC: GENODEF1M05

Monatliche Beitragssätze:	Erwachsene	18,- €
(seit 1.7.2024, inkl.	Kinder bis 14 Jahre	10,- €
Instandsetzungsabgabe)	Jugendliche von 14 bis 18 Jahre	10,50 €
	Rentner, Passive, Azubis, Schüler, Studenten,	
	Wehrdienst- und FSJ-Leistende über 18 Jahre	10,50 €
	Familienbeitrag ab 2 Personen	26,- €

Die Abteilungen Cheerleading und Fußball erheben zusätzl. einen Abteilungsbeitrag.

Bei Eintritt wird eine Verwaltungsgebühr von 5,- € erhoben.

Rücklastgebühr bei ungerechtfertigter Rückbuchung: 5,- €

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt werden.

Abteilungen und Ansprechpartner

Cheerleading: Anja Herdl und Tina Jekel, Cheerleading@djk-falke.de

Fußball: Daniel Hager, ☎ 0175 / 596 66 91, Fussball@djk-falke.de

Handball: Petra Kokl, ☎ 09 135 / 16 17, Handball@djk-falke.de

Nordic Walking: Christine Seitz, ☎ 40 16 75

Schwimmen: Rosi Freiberger, ☎ 40 15 18

Seniorengymnastik: Rosi Lehner, ☎ 0160 / 980 265 75

Ski: Hans Freiberger, ☎ 40 15 18, Ski@djk-falke.de

Tischtennis: Benjamin Köhler, Tischtennis@djk-falke.de

Volleyball: Petra Reiser, ☎ 40 32 86

Wirbelsäulengymnastik: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Liebe Mitglieder,

am 20. September fand der diesjährige Familiengottesdienst am Falkeplatz statt. Allen, die mitgeholfen haben, den Gottesdienst zu gestalten, ein recht herzliches Dankeschön. Ein besonderes Dankeschön geht auch an Pfarrer Schneider, der sich wieder eine besondere Predigt mit Bezug zum Sport überlegt hat:

Vor einiger Zeit bin ich auf einen Film gestoßen, der mich sehr beeindruckt hat. Der Titel: Bleib am Ball – egal was kommt. Der Film handelt von zwei Jugendlichen, sie heißen Dylan und Youssef, sind gute Freunde, und ihre gemeinsame Leidenschaft ist der Fußball. Sie gehören zu einem Verein, aber sie spielen auch oft in einer kleineren Gruppe zu sechst auf einem kleinen Platz, der zwischen den Straßen eingerichtet ist. Eines Tages entdecken sie ein Plakat, eine offene Einladung zu einem Turnier. Touzani lädt ein, er will dabei auch Nachwuchstalente für die Profimannschaften entdecken. Alle in der Gruppe sind begeistert, da machen wir mit, sagen sie.

Touzani, das muss ich hier gleich einfügen, Soufiane Touzani ist jemand, den es wirklich gibt, er ist Fußballspieler in den Niederlanden, viele dort kennen ihn. Er tritt auch oft im Fernsehen auf in einem Kinderprogramm mit Sendungen über Sport. Zurück zum Film: Dylan wird von einem Auto angefahren. Im Krankenhaus wacht er wieder auf. Eltern und Ärzte stehen rund ums Bett. Das wird schon wieder, sagt die Mutter. Aber die Beine gehorchen ihm nicht mehr, er ist gelähmt. Er will es nicht wahrhaben, aber es wird immer klarer: Fußball ist nicht mehr drin. Daheim haben ihm die Eltern ein neues Zimmer eingerichtet, im Erdgeschoss, auf ihn zugeschnitten. Davon will er erst mal gar nichts wissen. Er zieht sich die Treppe hoch in sein altes Zimmer im ersten Stock, und in seiner Phantasie malt er sich aus, dass Touzani mit ihm redet. Ich hab auch mal ein Jahr pausieren müssen, sagt er. Hab ich mir leid getan, mich eingeschlossen? Nein. Training, Training, und lass dir von niemandem weismachen, was du kannst oder nicht kannst. Dylan kommt mit der bitteren Realität überhaupt nicht zu recht. Ein rollstuhlgerechter Bus bringt ihn zur Schule, das ist ihm total peinlich. Die Eltern stecken in einem Zwiespalt: Sollen sie ihn mit der harten Wahrheit konfrontieren, dass er nie mehr Fußball spielen wird, oder sollen sie ihm erst einmal seine vergeblichen Hoffnungen weiterträumen lassen? Dylan fragt seine Mutter: Hättest du den Vater auch dann geheiratet, wenn er im Rollstuhl gesessen hätte? Natürlich, sagt die Mutter, und wer weiß, ihre Antwort kann ehrlich gemeint sein.

Für den Freund Youssef ist die ganze Sache eine große Belastung, Dylan wird neidisch auf ihn, eigentlich träumen ja beide davon, einmal große Fußballstars zu werden, nach wie vor hat Youssef sich das vorgenommen, und Dylan behandelt ihn jetzt richtig gehässig. Maya, eine Schulkollegin, lädt eines Tages Dylan ein, mit in den Skatepark zu kommen. Und dort hat er eine Idee, Maya hilft ihm beim Ausprobieren. Er kippt der Rollstuhl ein Stück weit, so dass er mit den Händen bis zum Boden kommt, und spielt Fußball mit den Händen. So geht es doch auch, meint er. Mit seinen Freunden probiert er es aus auf dem kleinen Bolzplatz der Gruppe, und es läuft recht gut. Die anderen verraten ihm erst später, dass sie da sehr rücksichtsvoll und vorsichtig mit ihm gespielt haben.

Inzwischen rückt der Tag fürs Turnier näher. Und jetzt muss es Youssef seinem Freund sagen: Wir können dich nicht für das Turnier aufstellen, es hat keinen Sinn, dass du mitspielen willst. Dylan geht auf ihn los, der Trainer muss die zwei voneinander trennen und die Schlägerei beenden. Kurz danach wirft Dylan seine Fußballschuhe von einer Brücke aus in den Fluss. Schließlich findet das Turnier statt, Youssef ist dabei, aber er wird ausgewechselt, als es Ärger gibt, und er läuft davon. Dylan im Rollstuhl fährt hinterher, nach ihrem Streit versöhnen sich die zwei. Es zeigt sich, dass Dylans Trainingshose nass geworden ist, und jetzt rückt er damit heraus: Er kann nicht mehr normal aufs Klo gehen, er hat einen Katheder, einem Schlauch mit einem Beutel. Youssef gibt ihm eine trockene Hose, die zwei kehren zum Spielfeld zurück, und jetzt kommt ein sehr emotionaler Augenblick im Film. Youssef erklärt, dass er nur mitspielt, wenn Dylan auch dabei ist, und die ganze Mannschaft sagt das gleiche: Entweder zusammen mit ihm, oder wir alle verweigern uns. Touzani hat darüber zu entscheiden, es ist ja sein Turnier, jetzt ist es nicht mehr der Touzani aus den Tagträumen von Dylan, sondern der echte, und er entscheidet: Das ist das erste Turnier der Welt, bei dem man auch bäuchlings auf dem Rollstuhl und mit den Händen spielen darf. So wird es dann gemacht, es geht nur ein paar Minuten lang, länger reicht die Kraft in den Händen nicht aus, das spielt aber keine Rolle, Dylan geht mit Applaus vom Platz. Im Abspann des Films sieht man noch, dass er regulär mitspielt in einer Behindertensportgruppe, es gibt extra konstruierte Rollstühle, mit denen man eine besondere Variante von Basketball spielen kann.

Vielleicht sagen wir jetzt: Eine solche Geschichte ist weit hergeholt. Unser Alltag sieht anders aus. Es stimmt: Schwere Unfälle ereignen sich zum Glück nicht jeden Tag. Aber sie kommen vor. Ich war eine Zeitlang in Rödental tätig. Ein Jugendlicher dort hat die Erstkommunion und die Firmung gefeiert, er kam auch manchmal zu den Treffen in den Gruppen der Gemeinde. Als er um die zwanzig war, gab es einen Verkehrsunfall, er saß im Auto auf dem Rücksitz. Ins Pfarrhaus kam die Nachricht, dass er nun querschnittsgelähmt war. Ich hab ihn gleich im Krankenhaus angerufen, und als er merkte, der Pfarrer ist am Telefon, da war sein erster Satz: Die Wege des Herrn sind unergründlich. Das ist ein Bibelvers, das steht in den Paulusbriefen. Ein Satz, der mir oft begegnet, und dann hab ich immer die Stimme des jungen Mannes im Ohr. Ich hab mich noch mehrmals mit ihm getroffen, das mit dem Blasen-katheder war genauso wie im Film. Und die Hoffnungen auf eine Heilung sind auch bei ihm nie ganz vergangen, er hat ein paarmal davon gesprochen, dass die Medizin in der Zukunft bestimmt noch etwas Neues entdecken wird, was ihm helfen kann.

Im Film, den ich geschildert habe, taucht einmal die Frage an die Mutter auf: Hättest du den Vater auch geheiratet, wenn er im Rollstuhl gesessen hätte? An dieser Stelle bin ich hellhörig geworden, denn ich weiß ein Beispiel dazu, ich denke an ein Ehepaar auch aus einer der Gemeinden. Als Jugendliche waren die beiden bereits zusammen als Freund und Freundin, und es war wieder die gleiche Geschichte: Die Freundin hatte einen Verkehrsunfall und war von da an querschnittsgelähmt. Der junge Mann hat sie danach geheiratet, die beiden haben zwei Kinder, als sie noch klein waren, krabbelten sie auf der Mutter herum, die im Rollstuhl saß. Ihr Sitz auf Rädern gehörte halt zum Familienleben mit dazu, man hatte sich eben darauf einzustellen. Und er war auch in späteren Jahren kein Hindernis, zum Beispiel den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen.

In der Handlung des Films ist der Höhepunkt an der Stelle, an dem die ganze Mannschaft sich mit Dylan solidarisiert. Bleib am Ball – egal was kommt, so lautet der Titel. Und diese Mannschaft bleibt am Ball, nicht bloß im wörtlichen Sinn, sondern auf eine viel tiefere Weise,

nämlich dort, wo es noch etwas Wichtigeres gibt als Spielergebnisse. Sie bleibt am Ball, als es darum geht, Freunde zu sein, einander beizustehen, keinen auszuschließen. Und ich denke, es ist auch wichtig, dass jemand wie Touzani sich hinter Dylan stellt. Er ist ja einer, der etwas zu sagen hat, an dem sich viele orientieren. Und er gibt hier ein gutes Beispiel, er gibt eine gute Richtlinie vor.

Was ich jetzt erzählt habe, Fiktives und Reales, spielt alles in unseren Tagen, in unseren Breiten, in einer Umgebung, in der es Krankenhäuser und Rettungsdienste gibt, viele Ärzte, Versicherungen, gut konstruierte Hilfsmittel. Die seelische Not bleibt immer noch und kann dem Betroffenen nicht einfach abgenommen werden. Aber es gibt doch viele Möglichkeiten, praktische Probleme aufzufangen. Die Fähigkeiten der Medizin sind begrenzt, aber sie stehen zur Verfügung. Das ist nicht überall und war nicht zu allen Zeiten so. Wir haben zwei Schriftstellen gehört, die in einer ganz anderen Umgebung entstanden sind (Jesaja 35, Matthäus 11). Versuchen wir, uns das vorzustellen: Verletzungen und Unfälle gab es da auch, aber sie wurden oft nicht richtig behandelt, Wunden sind nicht richtig ausgeheilt, gebrochene Glieder sind schief zusammengewachsen. Gegen eine ganze Reihe von Krankheiten war man hilflos. Es gab sie oft genug, die Blinden und die Lahmen und all die anderen. Und in manchen Ländern sagt man heute noch: Die Krankheit folgt der Armut auf dem Fuß. Wie ist es dort, wenn jemand hört, dass Blinde sehen und Lahme gehen. Das wird in der Heiligen Schrift ja immer wieder erzählt, nicht nur einmal. Eine Hoffnung steht dahinter, ein Wunsch, der nicht immer gleich erfüllt wird. Und oft ist es auch im übertragenen Sinn gemeint sein: Blinde bekommen einen Blick für ihre Gemeinschaft mit Gott, Taube hören die Botschaft: Habt Mut. Lahme gehen den nächsten Schritt, um an einer Aufgabe zu arbeiten. Auf jeden

Loma-Sport

Es ist unser Job...

....

ALLES

SPORT rund um den TEAM

LOMA SPORT GMBH
Moritzbergstraße 40
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 50 30 22
Fax 09 11 / 5 04 85 22

Auch für Werbepartner bedrucken wir T-Shirts, Sweat-Shirts etc., nach Ihrer Vorlage oder wir erstellen ein Logo nach Ihren Wünschen.

**Besonders günstige Angebote und Auslauf-Ware haben wir immer auf Lager-----
Ein unverbindlicher Anruf rentiert sich.....**

LOMA SPORT GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 2
91781 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 7 19 90
Fax 0 91 41 / 9 27 58

Fall: Wenn beschrieben wird, wer Jesus ist und worum es ihm geht, dann sieht man immer wieder: Er geht auf die Kranken und die Armen zu, auf Hungernde und Verzweifelte, auf Schuldiggewordene und Einsame, die Aussätzigen mussten ja außerhalb der Siedlungen leben. Er hat wohl auch nicht alle ihre Probleme lösen und ihnen alle Lasten abnehmen können, aber er hat eines gezeigt: Sie gehören dazu, für Gott gehören sie dazu in seiner Welt, und miteinander lässt sich manches leichter tragen, miteinander kommt man weiter als alleine. Gott ist der, der ganz zuletzt etwas zu sagen hat, und ihm liegt jeder am Herzen. Er misst den Menschen nicht daran, ob einer stark, leistungsfähig, geschickt und attraktiv, klug und erfolgreich ist. Für ihn zählt jeder. Und das ist der Maßstab, nach dem wir uns richten sollen.

Wenn wir uns eine Geschichte erzählen lassen so wie in dem Film, dann sagen wir: Zum Glück erleben wir meistens nicht das Allerschlimmste. Aber Verluste erlebt jeder von uns. Eine Freundschaft geht auseinander. Im Alter bleibt einer als Witwer oder als Witwe zurück. In späteren Jahren lassen die Kräfte nach, ich weiß zum Beispiel, welche Berge ich nicht mehr besteigen kann. Und um noch ein Beispiel zu nennen, das die Beteiligten sehr getroffen hat: Vor einigen Monaten ist in der näheren Umgebung ein Betrieb geschlossen worden, die Produktion musste ins Ausland verlagert werden, hier war sie zu teuer geworden. Ich habe ein wenig Einblick bekommen, wie die Beteiligten das erlebt haben. Mir hat es sehr leid getan.

Es bleibt dabei: Vieles können wir nicht ändern. Aber eine Hilfe, eine Ermutigung ist jedes gute Beispiel. Wenn es so läuft wie im Film: Bleib am Ball. Oder wenn es so aussieht wie bei Leuten, von denen ich eben erzählt habe. Es ist gut, wenn man sieht und miterleben darf, wie sie ihr Leben bewältigen und wie andere sie dabei begleiten.

Und noch eines sagt mir der Blick auf jemanden wie Dylan. Wir dürfen dankbar sein für jeden guten Tag. Für die flinken Füße beim Sporttreiben, für die sichere Versorgung mit Lebensmitteln, für jeden Tag ohne Drohnenangriff, für die Freiheiten im Rechtsstaat, für alle, die es gut mit uns meinen. Was es auch ist, vieles ist unbezahlbar, und es stammt nicht von uns selber. Wir haben allen Grund, dafür Danke zu sagen.



Nachdem in der letzten Ausgabe der Sommer an der Reihe war und die Redaktion keine bessere Idee hatte, präsentieren wir hier - wieder passend zur Jahreszeit - ein paar Fakten zum Thema ‚Herbst‘ in Folge 36 der Serie ‚Unnützes Wissen‘.

- Der Herbst ist eine der vier meteorologischen und astronomischen Jahreszeiten, nämlich die zwischen Sommer und Winter.
- Astronomisch beginnt der Herbst auf der Nordhalbkugel mit der Tag-und-Nacht-Gleiche am 22. oder 23. September, meteorologisch und biologisch wird er meist Anfang September angesetzt.
- Auf der Südhalbkugel beginnt der astronomische Herbst Ende März, analog zum Frühling auf der Nordhalbkugel.
- Sprachgeschichtlich hat das Wort Herbst denselben Ursprung wie das englische Wort harvest - „Ernte(zeit)“.
- Im südwestdeutschen Sprachraum wird die (Wein)lese als herbst bezeichnet, womit die ursprüngliche Bedeutung dort weiterlebt.
- Im Herbst dreht sich die Erde etwa eine tausendstel Sekunde schneller als im Sommer. Das Laub, das von den Bäumen fällt, rückt mit seinem Gewicht näher an die Erdachse heran und sorgt so für eine winzige, aber messbare Beschleunigung der Erdumdrehung.
- Die Erde dreht sich nur in unseren Wintermonaten schneller. In den Wintermonaten der Südhalbkugel ist das nicht der Fall, weil es in Afrika, Australien und Südamerika weniger Waldflächen gibt und das Laub in den Tropenwäldern nicht von den Bäumen fällt.
- Die Laubmenge, die bei uns im Herbst von den Bäumen fällt, liegt bei 14 bis 18 Millionen Tonnen.
- In Deutschland werden die meisten Kinder in den Monaten Juni bis September geboren und somit in den Herbstmonaten gezeugt.
- Chickadees (eine Meisenart) brauchen im Herbst ein besseres Gedächtnis, um ihre versteckten Vorräte wiederzufinden – ihr Gehirn passt sich an und wächst um etwa 30%.
- Herbstgenerationen von Monarchfaltern leben bis zu achtmal länger als Sommerfalter.
- Pilze können im Herbst über Nacht um mehrere Zentimeter wachsen.
- Herbstluft enthält mehr Mikroorganismen als Sommerluft. Durch feuchtes Laub, Pilzsporen und Bodenausdünstungen steigt die Konzentration von Bakterien, Schimmelsporen und Hefepilzen.
- Durch die frühe Dunkelheit produziert die Zirbeldrüse mehr Melatonin, teilweise schon tagsüber. Melatonin macht müde, deshalb fühlen sich viele Menschen im Herbst schläfriger.
- Im Herbst liegt die durchschnittliche Temperatur in Nürnberg grob zwischen 14 °C im September, 10 °C im Oktober und 6 °C im November.

Tage vergehen, Wochen und Monate, auch Jahre und Jahrzehnte. Mit der Zeit vergehen auch ganze Abteilungen, auch bei DJK Falke. Handball-, Basketball-, Tennisabteilung, die Jahrelang Aushängeschilder des Vereins waren, wurden aus unterschiedlichen Gründen eingestellt. Dafür konnten neue Bereiche und Abteilungen wachsen wie die Cheerleader, der Kunstrasen auf dem ehemaligen Tartanplatz oder Nordic Walking. Manchmal werden Abteilungen auch eingestellt wie die Wanderabteilung aus den ganz frühen Tagen der Vereinsgeschichte und lange später wiederbelebt als Wandergruppe in der Skiabteilung.

In jedem Ende liegt also auch eine Change - und trotzdem ist es schon sehr schade, eine Institution nicht mehr weiterführen zu können, die es seit der Neugründung nach dem zweiten Weltkrieg in unserem Verein gab, das Kinderturnen.

Ins Leben gerufen von der späteren Vorsitzenden des Vereinsvorstands Rosa Rattler wurde das Turnen im Lauf der Zeit von vielen verschiedenen Verantwortlichen geleitet und war für Generationen von Fußballern der Einstieg ins Vereinsleben.

Zuletzt wurden die Turngruppen von Jutta Lutz und Sandra Glauber betreut - und das seit mehr als 20 Jahren. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön für euren Einsatz und euer unermüdliches Engagement.

Und wer weiß - vielleicht wird das Kinderturnen in einigen Jahren ja ebenso wie die Wandergruppe wiederbelebt.



Schaut doch einmal vorbei...



ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON
MyTeamShop
Kostenlos für Vereine

Herzlich
willkommen
in unserem

ONLINESHOP!

<https://djkfalke.myteamshop.de>

Hinweise zur Kündigung der Mitgliedschaft

Satzung der DJK Falke Nürnberg e. V.

§ 4 Mitgliedschaft

Nr. 9 Austritt aus dem Verein (Kündigung der Mitgliedschaft)

Ein Austritt aus dem Verein erfolgt durch **Erklärung in Textform** an den Vereinsvorstand. Minderjährige können den Austritt nur mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erklären. Die Austrittserklärung muss bis zum **30. November** des Geschäftsjahres (Gj) **nachweislich beim Vereinsvorstand** eingegangen sein, um noch im Gj wirksam zu sein.

Eine **Austrittserklärung durch E-Mail** an das Vereinspostfach (info@djk-falke.de) ist möglich, wenn die E-Mail-Adresse des Kündigenden bzw. eines gesetzlichen Vertreters im Vereinsverwaltungsprogramm hinterlegt ist.

Der Austritt wird zum Ende des Monats wirksam, in dessen Verlauf er erklärt wird. Bei Beendigung der Mitgliedschaft - gleich aus welchem Gründen - erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis gegenüber dem Verein. Noch ausstehende Verpflichtungen - insbesondere Beitragspflichten - bleiben hiervon unberührt.

Nach einer Kündigung sollten Sie eine **Bestätigung** der Kündigung **per Brief oder als E-Mail** erhalten. Soweit noch **Beitragszahlungen** (Beiträge sind grundsätzlich bis Ende des Kündigungsjahres zu entrichten) offen sind, wir dies in der Bestätigung mitgeteilt.

Sollte eine **Bestätigung** der Kündigung nach zwei Wochen nicht eingegangen sein, bitten wir im Geschäftszimmer nachzufragen (E-Mail: info@djk-falke.de)!

Aus Erfahrungen möchten wir auf folgende „Fehler“ besonders hinweisen:

- Eine Kündigung des Spielrechtes / Startrechtes (z. B. bei Vereinswechsel) bei den Fachabteilungen ist keine wirksame Kündigung der Mitgliedschaft.
- Mündliche Kündigung bei Trainern, Betreuern, Abteilungsverantwortlichen ist keine wirksame Kündigung der Mitgliedschaft.
- Kündigungen durch Minderjährige ist keine wirksame Kündigung der Mitgliedschaft.
- Soweit es zu Streitigkeiten wegen einer Kündigung kommt, hat das Mitglied nachzuweisen, dass ordentlich und satzungsgemäß gekündigt wurde.

Die Vorstandschaft

*Ignorieren / Wegducken / Augen zu und durch /
Sollen die Anderen machen / Habe keine Zeit / Ich kann das nicht*

Das sind die Antworten oder Reaktionen, die man bekommt, wenn man anfragt, ob Irgendeine(r) eine Funktion oder ein Projekt im Verein übernehmen möchte.

Wie schon in der Jahreshauptversammlung angesprochen, wird eine solche Einstellung, die sich leider immer mehr manifestiert, zum Niedergang des Vereins führen.

Denjenigen, die sich (noch) engagieren, werden immer mehr Aufgaben zugemutet. Das führt bei denen unweigerlich zu Unmut, Überforderung, Frust und Verdruss. Die Folge, auch diese werden künftig – schon aus Selbstschutz – kein Amt oder keine Aufgabe im Verein mehr übernehmen.

Sind wir tatsächlich auch schon im Vereinsleben so abgestumpft und gleichgültig, dass wir persönliche Befindlichkeiten und die eigene Work Life Balance über die Appelle zur Unterstützung und Hilfe von Kameraden, Freunden, Mitspieler(innen), Trainern, Betreuern, Funktionsträgern ... ohne schlechtes Gewissen stellen?

Wie schon erwähnt, wird das so nicht mehr lange gutgehen. Gerade diejenigen, die vielleicht lange Jahre von dem Engagement der anderen profitiert haben und jetzt beruflich und privat wieder „Kapazitäten“ frei haben oder sogar im Ruhestand sind, sollten sich überlegen, ob sie nicht eine „Verpflichtung“ haben, die „Jungen Falken“ in irgendeiner Weise zu unterstützen.

Auch alle Juniorinnen und Junioren sind aufgefordert, sich wieder mehr als Übungsleiter(in) oder Helfer(in) beim Training einzubringen. Die erfahrenen ÜL, Abteilungsleitungen und der Vorstand unterstützen euch natürlich. Die Kosten einer Qualifizierung als Trainer, Übungsleiter, Vereinsmanager ... übernimmt der Verein.

Die Aufgaben sind vielfältig:

- Funktionär in Abteilungen und Vereinsverwaltung
- Übungsleiter(in), Trainer
- Betreuer(in) im Sport oder in der Organisation
- Handwerkliche Tätigkeiten bei der Gebäude- oder Sportanlagenunterhaltung

Vordringlich suchen wir ein „Team“, welches die Gruppen von Jutta Lutz und Sandra Glauber im Kinderturnen – das „Eingangstor“ vieler Sportler im Verein – übernimmt.

Ehrenamtliches Engagement ist weit mehr als nur „Zeit opfern“ – es ist eine der wertvollsten Erfahrungen, die das Vereinsleben zu bieten hat. Wer sich einbringt, gewinnt: neue Freundschaften, wertvolle Fähigkeiten, das stolze Gefühl, etwas zu bewegen, und die Gewissheit, Teil von etwas Größerem zu sein. Jede helfende Hand - ob groß oder klein - hält unseren Verein am Leben und ermöglicht es zukünftigen Generationen, dieselben schönen Erlebnisse zu genießen, die wir alle einmal als Kinder, Jugendliche oder Aktive erfahren durften. Nutzt die Gelegenheit, Erfahrungen, Energie und Begeisterung weiterzugeben – der Verein braucht euch! Meldet euch!

MJ

Romantischer Weihnachtsmarkt im Zeltner Schloss



Samstag 28.11. von 13:00 – 19:00 Uhr
Sonntag 29.11. von 12:00 – 18:00 Uhr

Besucht den einzigartigen Weihnachtsmarkt mit
Organisationen und Vereinen aus dem Stadtteil.
Eine Vielzahl von musikalischen und kulinarischen Angeboten
in romantischem Flair lassen einen Besuch
zum besonderen Erlebnis werden.

Das DJK Falke Grillteam bietet
auch dieses Jahr wieder
3 im Weckle vom Holzkohlengrill an.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch
Das Falke Grill- Dream Team

PS. Für den allgemeinen Auf- und Abbau
werden noch dringend Helfer gesucht.
Bitte bei Petra melden : Tel: 0171 2048562

Sankt Kunigund ist für mich ein Kreuzfahrtschiff

Gespräch mit Pater Deogratias Nguonzi

Seit Oktober ist Pater Deogratias mit einem Teil seiner Arbeit als Seelsorger für St. Kunigund zuständig. Er ist Mitglied im Orden der Comboni-Missionare und wohnt mit seinen Mitbrüdern im ehemaligen Pfarrhaus, jetzt Combonihaus, es ist Zentrum der deutschsprachigen Provinz. Vor dem Erntedankfest habe ich mich mit ihm im Pfarrzentrum getroffen.

HaJo Aschemann (HA): Lieber Pater Deogratias, wir freuen uns, dass Sie in diesen bewegten Zeiten zu uns nach St. Kunigund gekommen sind. Meine erste Frage: Wenn Sie jetzt nicht hier als Priester säßen, welchen Beruf hätten Sie gewählt?

Pater Deogratias Nguonzi (PD): In jungen Jahren wollte ich gern Mechaniker werden. Mich haben schon immer Maschinen und der Umgang damit, auch das Reparieren interessiert. Aber dann habe ich die Combonis kennengelernt. Mich auf diesen Weg zu begeben und die Botschaft Jesu zu leben und zu verkünden, das hat mich begeistert. Nicht allen in meiner Familie hat das anfangs gefallen. Aber manche haben mich immer dabei unterstützt.

HA: Und wie ging es weiter?

PD: Dann habe ich Philosophie und Theologie studiert, bin von Uganda für einige Jahre nach Polen gegangen, gesendet worden. 2020 wurde ich nach Ellwangen versetzt. Das war mitten in der Coronaepidemie. Eine herausfordernde, besondere Zeit. Dort habe ich in einer weitverzweigten Pfarrei mit acht Kirchen und mehreren Kapellen mitgearbeitet.

HA: Ich habe gehört, Sie hatten auch Kontakt zu einer Fußballmannschaft.

PD: (Lächelt übers ganze Gesicht) Ja, das stimmt. Freitag abends war Training mit einer Mannschaft der „Alten Herren“. Das hat mir viel Spaß gemacht. Es war immer schade, wenn ich wegen Arbeit in der Gemeinde einmal nicht teilnehmen konnte.

Plötzlich deutet P. D. aus dem Fenster und meint aufgeregt: Da hat gerade jemand mit zwei vollen Taschen die Kirche verlassen. Vor wenigen Minuten ist er mit zwei leeren Händen in die Tür hineingegangen. Ob er die Gaben für den Erntedankaltar geplündert hat? Ich springe auf und ... (Wie es weitergeht können Sie P.D. bei einer persönlichen Begegnung fragen.)

HA: In der DJK Falke gibt es einige Fußballmannschaften. Sicher ergibt sich ein Kontakt.

PD: ... und dann organisieren wir ein Spiel gegen meine Freunde in Ellwangen.

HA: Eine weitere Frage: Wenn Sie in Kunigund etwas ändern, starten, unterstützen oder abschaffen wollten. Womit würden Sie anfangen?

PD: (Lacht) Wer bin ich denn, dass ich solche Entscheidungen zu Beginn treffen könnte? Ich bin doch gerade erst hier angekommen. Meine Aufgabe ist doch zuerst einmal zu schauen, was da ist.

HA: Stellen Sie sich in Ihrer Fantasie vor, St. Kunigund wäre ein Schiff. Von welcher Art

wäre es? Ein Segelschiff, ein Ruderboot, ein Öltanker, ein Schnellboot, ein Fischkutter, ein Unterseeboot, ein Ausflugsdampfer ...

PD: (denkt einige Zeit nach) ... St. Kunigund wäre für mich ein Kreuzfahrtschiff.

HA: Bitte, ... habe ich richtig verstanden? Ein Kreuzfahrtschiff mit hunderten Passagieren, die sich bedienen lassen, den Luxus genießen und dabei kaum auf Energie- und Ressourcenverbrauch blicken?

PD: (Lacht wieder) Nein, natürlich nicht. Ich meine ein Schiff, auf dem jeder eine sinnvolle Aufgabe hat. Eine Crew, in der sich eine auf die andere verlassen kann. Eine Besatzung aus Jungen und Alten. Mit Menschen, die aus allen vier Himmelsrichtungen mit unterschiedlichen Kulturen kommen. Menschen mit interessanten Besonderheiten und Fähigkeiten sind auf diesem Boot willkommen. Als Zeichen für diese Werte ragt ein Kreuz am Bug auf. Deswegen „Kreuzfahrtschiff“.

HA: Ich freue mich, dass Sie auf diesem Schiff dabei sind. Danke für dieses schöne Bild, das Sie für unsere Gemeinde gefunden haben. Ein Kreuzfahrtschiff mit einem Sportplatz auf dem Oberdeck. Eine gesegnete Zeit.

*Das Gespräch führte HaJo Aschemann,
Mitglied der Kirchenverwaltung St. Kunigund*



PRAKTIKUMSPLATZ GESUCHT?

Bei uns gibt's eine Prämie fürs Praktikum!
Und danach? Starte Deine Ausbildung!

1. LEHRJAHR
1.200€
PRO MONAT

2. LEHRJAHR
1.400€
PRO MONAT

3. LEHRJAHR
1.600€
PRO MONAT



DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG FÜR DEINE ZUKUNFT –
AUSBILDUNG ZUM GERÜSTBAUER BEI SCHÜTTLER GERÜSTBAU GMBH

www.schuetzler-geruestbau.de | bewerbung@schuetzler-geruestbau.de
Wetzlarer Straße 13 | 90427 Nürnberg | 0911/4313660



[schuetzler_geruestbau](https://www.instagram.com/schuetzler_geruestbau)

Schüttler Gerüstbau GmbH



Cheerleading

Abteilungsleiterinnen: Anja Herdl und Tina Jekel
Email: Cheerleading@djf-falke.de

BayernCheerMasters 2026

Erfolgreicher Abschluss der Wettkampfsaison

Am 04.07.2026 stand für einige unserer Athletinnen bereits die nächste Meisterschaft auf dem Programm. Bei den BayernCheerMasters 2026 konnten die Blue Diamonds erneut ihr Können unter Beweis stellen und mehrere hervorragende Platzierungen erreichen. Besonders erfolgreich verlief der Tag für Ina, die sich in ihrer Kategorie den 1. Platz sichern konnte. Auch die anderen Starter zeigten starke Leistungen auf der Matte.

Der Groupstunt 4ly Diamonds erreichte einen hervorragenden 2. Platz, während sich die Shorty Diamonds in der Open Division erstmals Meisterschaftsluft schnuppern konnten



und außer Konkurrenz teilnehmen. Die gezeigten Leistungen machen uns sehr stolz und zeigen, dass sich das Training der vergangenen Monate auszahlt hat. Ein großer Dank geht auch an die zahlreichen Fans, Familien und Freunde, die unsere Teams vor Ort unterstützt und angefeuert haben.

Feriencamp 2026

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Abteilung wieder am Ferienprogramm der Stadt Nürnberg. Im Rahmen des Ferien camps hatten Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren die Möglichkeit, einen Einblick in die Sportart Cheerleading zu erhalten. An fünf abwechslungsreichen Tagen lernten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedene Elemente unseres Sports kennen. Auf dem Pro-



gramm standen unter anderem Tumbling, Stunts und Pyramiden. Darüber hinaus konnten die Kinder kreativ werden und gemeinsam kleine Projekte gestalten. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Neben den sportlichen Aktivitäten standen Teamgeist, neue Freundschaften und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Den Abschluss der Woche bildete eine kleine Vorführung, bei der Eltern, Verwandte und Freunde sehen konnten, was die Kinder in den vergangenen Tagen gelernt hatten. Die Begeisterung der Kinder und die positive Resonanz der Familien zeigte einmal mehr, wie viel Freude Cheerleading bereiten kann. Wir freuen uns sehr über die gelungene Woche und hoffen, einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon bald in unseren regulären Trainingsgruppen begrüßen zu dürfen. Ein herzlicher Dank gilt zudem allen Helfern und Helferinnen, die das Feriencamp unterstützten und zum Gelingen der Woche beigetragen haben.

Ausblick auf die kommenden Monate

Auch bis zum Jahresende stehen bei den Blue Diamonds noch einige spannende Termine an, auf die wir uns bereits jetzt schon freuen. Den Auftakt macht am 17.10.2026 ein Flohmarkt, organisiert von unserem Senior Allgirl Team. Von 13 bis 17 Uhr laden wir alle Mitglieder, Familien, Freunde und Interessierte herzlich zum Stöbern und Verweilen im Falke Saal ein. An zahlreichen Ständen können kleine und große Schätze entdeckt werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, denn neben dem Flohmarkt wird es ein Kuchenbuffet geben. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Am 21.11.2026 folgt unser jährlicher Showcase. Hier präsentieren alle Teams erstmals ihre neuen Meisterschaftsprogramme und geben Eltern, Freunden und Unterstützern einen Einblick in den aktuellen Trainingsstand. Gleichzeitig dient die Veranstaltung als wichtige Generalprobe für die bevorstehenden Meisterschaften. Daher möchten wir alle Interessenten einladen, diesen Nachmittag gemeinsam mit uns zu verbringen.

Der sportliche Höhepunkt des Jahres steht dann am 05. und 06.12.2026 mit der Landesmeisterschaft an. Nach vielen Monaten intensiver Vorbereitung freuen sich unsere Athleten und Athletinnen ihre Routinen auf der Wettkampfmatte zu präsentieren und sich mit Teams aus ganz Süddeutschland zu messen. Wir hoffen auf erfolgreiche Auftritte und zahlreiche Fans, die uns vor Ort in Neu-Ulm unterstützen.

Den Abschluss des Jahres bildet am 13.12.2026 unser gemeinsamer Jahresabschluss mit unserem eigenen kleinen Weihnachtsmarkt. Dort möchten wir gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, die Saison Revue passieren lassen und die Gemeinschaft innerhalb unserer Abteilung feiern. Genau wie im letzten Jahr wird es wieder viele verschiedene Leckereien, Kinderpunsch, Glühwein und viele Attraktionen geben. Wir freuen uns schon jetzt auf einen stimmungsvollen Ausklang des Jahres.

Wir wünschen allen einen entspannten Start in die Herbstzeit!

Eure Blue Diamonds Cheerleader



SECOND HAND. BIG IMPACT.

DJK FALKE
CHEERLEADING TEAM
DIAMONDS ELITE

BLUE DIAMONDS

FLOHMARKT

KLEIDUNG BÜCHER DEKO UND VIELES MEHR

STANDGEBÜHR
5 €

LECKERER KUCHENVERKAUF

SAMSTAG
17.10.2026

13 – 17 UHR

VEREINSGELÄNDE
DJK FALKE
Südendelschützle-Straße 60
90480 Nürnberg

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

MACHHALTIG SHOPPEN. UNSER TEAM UNTERSTÜTZEN.

INTERESSE AN EINEM STAND? DANN MELDE DICH ÜBER UNSER GOOGLE-FORMS AN!

DJK Falke
Weihnachtsmarkt

AUSGERICHTET VON

Blue DIAMONDS CHEERLEADER

13.12.2026

DJK FALKE

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN

TOLLE ÜBERRASCHUNGEN

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Sicher • Diskret • Neutral

Sicherheitsberatung - Objektschutz - Detektei
Observationen - Veranstaltungen u.v.m.

Breslauer Straße 396 • 90471 Nbg. • 0911-98801230
info@sicherheitsdienst-nuernberg.net
www.sdn-sicherheitsdienst.de



Fußball

Abteilungsleiter: Daniel Hager

☎ 0175 / 596 66 91, Email: Fussball@djk-falke.de

Durchwachsener Saisonstart für beide Herrenmannschaften

Liebe Mitglieder,

die neue Saison ist gestartet und die ersten Wochen der Spielzeit liegen hinter unseren beiden Herrenmannschaften. Die bisherige Bilanz fällt dabei für beide Teams eher ernüchternd aus. Während die Erste Mannschaft ihren eigenen Erwartungen bislang deutlich hinterherläuft, präsentiert sich die Zweite Mannschaft nach mehreren Jahren im Abstiegskampf aktuell auf einem Nichtabstiegsplatz. Beide Mannschaften stehen damit vor unterschiedlichen Aufgaben, haben aber ein gemeinsames Ziel: In den kommenden Wochen und Monaten soll die bisherige Ausbeute verbessert und möglichst viel aus der laufenden Saison herausgeholt werden.

1. Mannschaft: Hinter den eigenen Erwartungen

Für die 1. Mannschaft verlief der Start in die neue Saison alles andere als erhofft. Nachdem man sich vor der Spielzeit viel vorgenommen hatte und möglichst lange im oberen Tabellenbereich mitspielen wollte, musste das Team in den ersten Wochen einige Rückschläge verkraften. Über einen längeren Zeitraum blieb die Mannschaft deutlich hinter den eigenen Erwartungen zurück und konnte die gewünschten Ergebnisse nicht einfahren.

Zuletzt gelang es zwar, wieder häufiger zu punkten und die eigene Situation etwas zu stabilisieren. Mit 12 Punkten aus zehn Spielen und dem derzeitigen zehnten Tabellenplatz ist die bisherige Ausbeute jedoch weiterhin alles andere als zufriedenstellend. Gemessen an den Zielen, die sich Mannschaft und Verantwortliche vor der Saison gesetzt hatten, besteht daher weiterhin deutlicher Verbesserungsbedarf.

Trotz der bislang schwierigen Situation bleibt die Mannschaft engagiert. Trainer und Spieler versuchen weiterhin, aus jedem Spieltag das Maximum herauszuholen und die Saison noch in eine positive Richtung zu lenken. Die Saison ist noch lang und entsprechend besteht weiterhin die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt nach vorne zu arbeiten. Mit einer besseren Punktausbeute in den kommenden Wochen könnte die Mannschaft noch einiges an Boden gutmachen.

Dabei wird es neben der eigenen Leistung auch auf die Ergebnisse der Konkurrenz ankommen. Wenn die Mannschaft ihre eigenen Hausaufgaben erledigt, konstant punktet und gleichzeitig der ein oder andere Konkurrent Punkte liegen lässt, kann sich die Tabellensituation durchaus noch verbessern. Dafür wird allerdings eine deutliche Steigerung notwendig sein.

2. Mannschaft: Aktuell auf einem Nichtabstiegsplatz

Erfreulicher gestaltet sich die Situation bei der 2. Mannschaft. Nach mehreren Jahren, in denen das Team regelmäßig bis zum Saisonende um den Klassenerhalt kämpfen musste, steht die Mannschaft aktuell auf einem Nichtabstiegsplatz. Nach neun absolvierten Spielen stehen sieben Punkte und ebenfalls der zehnte Tabellenplatz zu Buche.

Auch wenn die Punkteausbeute auf den ersten Blick noch ausbaufähig ist, kann die Mannschaft mit dem bisherigen Saisonverlauf durchaus zufrieden sein. Besonders wichtig ist, dass die Falken bislang vor allem in den entscheidenden Spielen gegen direkte Konkurrenten punkten konnten. Genau diese Punkte können im weiteren Saisonverlauf von großer Bedeutung sein.

Gegen die deutlich stärker eingeschätzten Mannschaften zeigte die Zweite ebenfalls immer wieder gute Leistungen. Häufig konnte man mit den Spitzenteams der Liga mithalten und sich ordentlich präsentieren. Für etwas Zählbares reichte es in diesen Begegnungen allerdings bislang nicht. Gerade hier fehlt teilweise noch die letzte Konsequenz, um eine gute Leistung auch mit Punkten zu belohnen.

Für den weiteren Saisonverlauf gilt daher auch für die Zweite: Vollgas geben und möglichst frühzeitig ein kleines Polster zu den Abstiegsplätzen aufbauen. Das große Ziel ist, den Nichtabstiegsplatz möglichst lange zu halten und den Klassenerhalt diesmal nicht erst in den letzten Wochen der Saison sichern zu müssen. Die bisherigen Leistungen zeigen, dass die Mannschaft dazu durchaus in der Lage ist.

Ausblick

Beide Mannschaften stehen damit vor einer wichtigen Phase der Saison. Während die Erste Mannschaft den Rückstand auf die eigenen Saisonziele verkürzen und möglichst viele Plätze in der Tabelle gutmachen möchte, geht es für die Zweite darum, die aktuell positive Ausgangslage zu bestätigen und sich dauerhaft von den Abstiegsplätzen fernzuhalten.

Die kommenden Spieltage werden zeigen, wohin die Reise für beide Teams geht. Klar ist jedoch, dass weiterhin viel Einsatz, Trainingsfleiß und Geschlossenheit gefragt sein werden. Beide Mannschaften haben noch zahlreiche Möglichkeiten, ihre bisherige Saisonbilanz zu verbessern und für positive Ergebnisse bei der DJK Falke Nürnberg zu sorgen.

Daniel Hager

Sportlich war es bei den Alten Herren in den letzten Monaten zuerst ruhig, ehe es im September noch einmal hoch her ging. Kurz nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe stand noch ein Auswärtsspiel beim TSV Wolkersdorf an, das wir mit 4:1 verloren haben. Danach war Sommerpause, im August fand kein Spiel statt. Dafür im September sogar zwei, nach denen die ‚Saison‘ für uns nun abgeschlossen ist.

Passiert ist im August trotzdem etwas, denn die Fußballabteilung hat sich dazu entschieden, den Alten Herren nach sehr langer Zeit einmal wieder einen neuen Trikotsatz zu spendieren. Pünktlich zum vorletzten Spiel gegen die SGV Nürnberg-Fürth 1883 waren die Trikots da und konnten gleich eingeweiht werden.

Nicht nur dass wir darin unverschämt gut aussehen (siehe Foto), zum Einstand konnten wir gleich einen 4:1 Sieg einfahren, der durchaus verdient, aber auch hart umkämpft war. Goalgetter Steven brachte den Ball nicht nur kurz vor und nach der Halbzeitpause zum psychologisch perfekten Zeitpunkt im gegnerischen Tor unter, sondern konnte seinen Sahnetag sogar mit einem Viererpack krönen. Insgesamt ist die Mannschaft auch dank einiger Neuzugänge auch spielerisch momentan in Topform und es macht nicht nur Spaß Fußball zu spielen, sondern sogar dabei zuzuschauen.

Die gute Form konnten wir gleich zwei Wochen später gegen die SpVgg Mögeldorf bestätigen und dabei gegen einen zugegebenermaßen nicht in Topform spielenden Gegner mit 8:1 für uns entscheiden.

Die gute Form auf dem Sportplatz tut der Form abseits davon allerdings auch keinen Abbruch und so sorgten Besuche am Volksfest und auf dem Altstadtfest ebenso für gute Laune.

CF



Trainingszeiten und Ansprechpartner der Fußballabteilung 2026/2027

DJK Falke Nürnberg, Sudetendeutsche Straße 60						NGN, Ludwig-Frank-Straße, 90478 Nürnberg Platz 2					
UHRZEIT	MO	DI	MI	DO	FR	MO	DI	MI	DO	ANSPRECHPARTNER	
16:30			BAMBINI U7 16:30-18:00 Jahrgänge 2020/2021 2022							FUSSBALL-HERREN:	
										Herren Daniel Hager: 0175 5966691	
										Ü32 Tino Gütschow: 0151 17994323	
17:00										FUSSBALL-JUNIOREN:	
										U19 Markus Neumeyer: 0151 22993211	
17:30	U9+U11 17:30-18:30 Jahrgänge 2016/2017 2018/2019	U13/1 17:30-19:00 Jahrgänge 2014		U13/ 2+3 17:15-19:00 Jahrgänge 2015						U17 Martin Rupprecht: 0179 9752174	
18:00										U15 Sevan Bacaksiz: 0176 46757867	
										U13/1 Geerthigan Srikanthan: 0152 33511222	
18:30										U13/2 Martin Rupprecht: 0179 9752174	
										U13/3 Kevin Sullivan: 0152 29511768	
19:00			Herren Ü32 19:00-20:00 Jahrgänge ab 2007	Herren Ü50 18:30-20:00 Jahrgänge ab 2007						KLEINFELD MINIFUSSBALL BAMBINI:	
19:30										U9+U11 Wolfgang Färber: 0151 19129692	
20:00										U9+U11 Cristian Mirillo: 0173 8730685	
20:30										U7 Anja Warning: 0176 96390561	

Stand: 27.09.2026 / IF



Tischtennis

Abteilungsleiter: Benjamin Köhler
E-Mail: Tischtennis@djk-falke.de

Saisonbeginn 2026 / 2027

Zur neuen Saison 2026 / 2027 haben wir wieder 2 Mannschaften zum Ligaspielbetrieb beim Bayerischen Tischtennisverband gemeldet. Nach dem Aufstieg der vergangenen Saison tritt die 1. Mannschaft in der Bezirksklasse D Gruppe 5 Süd an, während die 2. Mannschaft weiterhin eine Liga darunter in der Bezirksklasse E Gruppe 5 Süd spielt.

Während der Sommerpause hatten wir lange überlegt, ob wir das bisher einmalige Experiment der letzten Spielzeit mit 3 Mannschaften anzutreten wiederholen sollten. Nach offenen Diskussionen haben wir einstimmig beschlossen die Kräfte zu bündeln und zum bewährten Modus mit 2 Mannschaften zurückzukehren. Die große Übereinstimmung dieser Entscheidung spiegelt sicher auch das konstruktive Miteinander wieder, zu dem wir erfreulicherweise unter unserem neuen Abteilungsleiter, Benny Köhler, zurückgefunden haben.

Nach der im Tischtennis langen 5-monatigen Sommerpause freuen wir uns jedenfalls sehr auf die kommenden Herausforderungen im sportlichen Wettkampf. Und die ersten Liga-spiele haben ja auch schon stattgefunden:

1. Mannschaft: Siegesserie geht weiter



1. Mannschaft gegen TSV Kornburg (Makowka, Köhler, Singer, Pfanner)

Die neue Saison beginnt wie die alte aufgehört hat: mit Siegen in der Liga !
Als Aufsteiger weiß man zu Saisonbeginn nie so ganz, wo man sportlich steht. Zusätzlich

mussten wir den Wechsel von Reinhard Bluth, unserer Nummer 4 in der 1. Mannschaft, zu Eintracht Falkenheim verkraften. Für ihn rückt Benny Köhler, der bisher auf Position 1 in der 2. Mannschaft gespielt hat, in die 1. Mannschaft auf.

Umso mehr freuen wir uns über die ersten beiden erfolgreich bestrittenen Ligaspiele gegen den TSV Kornburg und den SV Laufamholz. Mit beiden Vereinen verbindet uns ein langjähriges freundschaftliches Verhältnis, das wir mit Kornburg auch nach dem Spiel bei dem „ein oder anderen Kaltgetränk“ noch gebührend pflegten.

Während der Spiele steht aber natürlich bei voller Konzentration der Sport im Vordergrund. Die Partie gegen Kornburg konnten wir ziemlich eindeutig und souverän mit 9:1 für uns gestalten. Das 8:2 gegen Laufamholz sieht vom Ergebnis ähnlich klar aus, der Spielverlauf war jedoch deutlich umkämpfter. Es waren einige knappe Spiele dabei, die erst im 5. Satz entschieden wurden. Und auch die Tatsache, dass sechs der gespielten Sätze in die Verlängerung gingen, gibt einen Eindruck vom Leistungslevel in der nächsthöheren Liga.

Für den Moment sind wir allerdings sehr zufrieden, dass wir dem gesteigerten Niveau gerecht werden konnten und unsere Siegesserie in den Ligaspielen seit mittlerweile eineinhalb Jahren anhält. Für die noch junge Saison bedeutet das für DJK Falke die Tabellenführung mit 4:0 Punkten und 17:3 Spielen. Uns ist zwar bewusst, dass dies nur eine Momentaufnahme ist, aber immerhin eine sehr schöne.

2. Mannschaft: Neustart



2. Mannschaft gegen TSV Buch (Turan, Riemer, Schönig, Kielgast, Hausner)

Die 2. Mannschaft bekam es im ersten und bisher einzigen Spiel der neuen Runde gleich mit einem Schwergewicht der Liga, dem TSV Nürnberg-Buch, zu tun. Die Partie ging leider klar und deutlich mit 0:10 an den Gegner.

Einen Sieg gegen diesen Gegner zu erwarten wäre sicher vermessen gewesen. Und es darf

auch erwähnt werden, dass unser neuer Spielführer, Hakan Turan, personell nicht ganz aus dem Vollen schöpfen konnte. Aber er machte durchaus deutlich, dass er Potentiale erkannt hat, die es zukünftig umzusetzen gilt.

Das richtige Gleichgewicht zwischen sportlicher Aufbauarbeit und „Spaß am Spiel“ zu finden, ist eine der Aufgaben, die unser neues Spielführerduo Hakan Turan und Bernd Siegler angehen möchten. Wir TT'ler sind jedenfalls überzeugt, dass die Beiden genau die Richtigen sind und der 2. Mannschaft als Spielführer gut tun werden.

Sommerpause und Freundschaftsspiele

Zur Saisonvorbereitung konnten wir im August noch zwei Freundschaftsspiele gegen den SC Großschwarzenlohe und den FC Schnaittach durchführen. Gegen Großschwarzenlohe gab es für die 1. Mannschaft die erste Niederlage seit Langem. Die spannende und hart umkämpfte Partie ging knapp aber verdient mit 4:6 an den Gegner.

Im Nachhinein und mit mittlerweile zwei Ligasiegen im Rücken kann man vielleicht sogar sagen, dass es hilfreich war in einem Freundschaftsspiel auch mal wieder zu verlieren. Es hat uns deutlich gemacht, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen und jedes Spiel von Neuem mit Konzentration und dem nötigen Respekt vor dem Gegner angegangen werden muss.

Im Tischtennis spricht man ja auch gerne davon, dass mindestens zur Hälfte der Kopf über Sieg oder Niederlage entscheidet. Insofern sind wir dem SC Großschwarzenlohe, mit dem wir uns nach dem Spiel natürlich noch in angenehmer Biergartenatmosphäre austauschten, dankbar für das „Mentaltraining“ zum richtigen Zeitpunkt.



Benny Köhler und Matthias Makowka im Einsatz beim SC Großschwarzenlohe

Unser schon traditionelles Sommerfreundschaftsspiel gegen den FC Schnaittach konnten wir mit 7:3 siegreich für uns gestalten. Da wir uns als Mannschaften mittlerweile gut kennen, war das gesellige Beisammensein sicher nicht zu unterschätzen. Aber die unterschiedlichen Spielweisen vereinsfremder Spieler sind wichtige Anregungen um während der langen Sommerpause nicht zu sehr im „eigenen Saft“ zu schmoren.



„Schiri“ Gerhard Hausner freut sich über den Falke-Sieg gegen Schnaittach

Wilmar Pfanner

- ITALIENISCHER FAMILIENBETRIEB
- MIT TRADITIONELL SÜD-ITALIENISCHER KÜCHE
- PARKPLÄTZE DIREKT VOR UNSERER TÜR

TEL.: 0911 / 71 524 885
SUDETENDEUTSCHE STRASSE 60, 90480 NÜRNBERG

MO.-SA. 17:00-22:00
SO. ZU DEN HEIMSPIELEN
DER 1. UND 2. MANNSCHAFT



Seniorengymnastik

Abteilungsleiterin: Rosi Lehner

☎ 0160 / 980 265 75

Die Seniorengymnastik ist ein sanfter Weg, um Muskeln aufzubauen, die Beweglichkeit zu erhalten oder zu steigern und sich fit zu halten.

Es gibt keinen Wettkampf und keinen Leistungsdruck - die Freude am Miteinander und Spaß an der Bewegung werden bei uns im Vordergrund stehen.

Unsere Gymnastikstunden finden

montags, von 10.30 - 11.30 Uhr (außer an Feiertagen)

im Falke Saal, Sudetendeutsche Str. 60 statt.

Für die Urlaubs- und Ferienzeiten wird es vorher jeweils Absprachen geben.

Eure Rosi



Salon Inge
Für die ganze Familie
Tel. 0911-544660
Birgit Schwarz
Friseursalon
Marthastraße 32
90482 Nürnberg
Öffnungszeiten
Di-Fr 8-17.30 Uhr Sa 7-12.30 Uhr



Schwimmen

Abteilungsleiterin: Rosi Freiburger

☎ 40 15 18

Liebe Schwimmfreunde,

wir treffen uns immer mittwochs um 20.45 Uhr in der Eingangshalle des Langwasserbades.

Geschwommen wird von 21 bis 22 Uhr auf zwei 25 m Bahnen bzw. während der Schulferien auf einer 50 m Bahn.

Alle Mitglieder, die schwimmen können, sind willkommen.

RF



Friseursalon
Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten
Bingstr. 30
90480 Nürnberg
Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag- Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

auch Hausbesuche möglich



Nordic Walking

Abteilungsleiterin: Christine Seitz

☎ 40 16 75

Hallo Nordic Walking Fans,

Noch treffen wir uns am Montag um 18.15 Uhr am Tiergarten.
Nach der Zeitumstellung am Montag den 26. Oktober treffen wir uns wieder am Valznerweiher ausgerüstet mit Stirnlampe, Mütze und Handschuhen.

Wir würden uns über Mitläufer freuen, da die Eisstockspieler im Winter ausfallen und die Sommer Walker auch.

Eure Christine

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Vorabberechnung des
Steuerergebnisses



Erstellung der
Steuererklärung



Prüfung des
Steuerbescheids



Einlegung von
Einsprüchen



Ganzjährige steuerliche
Beratung



Beratung zur
Steuerklassenwahl



Michael König - Beratungsstellenleiter

Sudetendeutsche Straße 60
90480 Nürnberg

Tel.: (0157) 58222646

m.koenig@aktuell-verein.de

Bei Bedarf Hausbesuch.

AKTUELL
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Ski

Abteilungsleiter: Hans Freiburger

☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djf-falke.de

Gymnastikgruppen

Die erste Wirbelsäulengymnastik nach den Ferien fand am 22. Sept. statt.

Die erste Skigymnastik nach den Ferien fand am 29. September statt.

Wanderungen im Zeitraum Juli bis September 2026

Die Wanderung im Juli 2026 sollte am 10. Juli stattfinden, wurde jedoch abgesagt, denn an diesem Freitag war in Reichelsdorf die Trauerfeier für Erika Sabitzer angesagt, sie starb am 23. Juni im Alter von 89 Jahren.

Die Wanderung am Freitag, den 7.8.26 organisierte Gabi Högerl.

Treffpunkt war der Hauptbahnhof um 9:15 Uhr sowohl für die Kurzwanderer wie auch für die Leute die die lange Strecke laufen wollen.

Zielbahnhof der Langwanderer war Etzelwang, die Kurzwanderer fuhren bis Hartmannshof. Wanderziel war Öd.

Zum Mittagessen ging es in die Gaststätte „Zum Bayerischen Johann“.

Die Wanderung am Freitag 04.09. sollte eigentlich durch den Fürther Stadtwald führen, jedoch hatte die vorgesehene Gaststätte Betriebsurlaub.

Als Ersatz ging es zum U-Bahnhof Ziegelstein und als Wanderziel wurde das Gasthaus Waldfrieden in der Stadenstraße gewählt. Die Strecke betrug ca. 4,5 km. Gerhard Kunsteiger führte die Wanderung, Willi Pirkel hatte vor seinem Urlaub für das Mittagessen und den Absacker im Kießlinghof reserviert. 15 Personen nahmen bei der Wanderung teil.

Nach dem Mittagessen führte der Weg, 2,5 km, Richtung Eichendorfstraße, dann entlang am stillgelegten Bahngleis zur Kleingartenanlage 3/2/1 zu einem Absacker in den Kießlinghof.

Vorschau auf die Oktoberwanderung

Geplant ist der 2. Oktober 2026. Ziel ist die Gaststätte Schwarzer Adler in Oberntief.

Berthold Söder hat die Wanderung ausgewählt und führt sie auch.

Treffpunkt ist der Hauptbahnhof Gleis 14 um 09:15 Uhr.

Weiter geht es mit der S6 nach Neustadt a. d. Aisch um 09:38 Uhr. In Neustadt steigen wir um in die Regionalbahn Richtung Steinach an der Ens. Wir fahren aber nur bis Bad Windsheim. Dort gehen wir zunächst gemeinsam an dem leider wegen der Gartenschau gesperrten Kurpark vorbei zum Krankenhaus. Danach teilt sich die Gruppe auf. Der sportliche Teil geht mit Gerhard geradeaus weiter und wandert gut 6 km zum Ziel. Die Genusswanderer gehen mit mir auf kürzerem Weg (ca. 4,5 km) zum Ziel.

Zurück geht es dann um 14:15 Uhr wieder über Erkenprechtshofen und vorbei an die durch den Gipsabbau veränderte Landschaft. So können wir den Zug zurück um 16:00 Uhr nach Nürnberg erreichen. Wer will geht noch zu einem Umtrunk mit in die EDEKA.

Die Termine für die kommende Saison stehen fest, beginnend am 12.10.2026, in der Regel 14.00-17.00 Uhr. Ausnahmen sind der 19.10. und der 23.11.

Ende der Saison 08.03.2027

Es gab nach dem Ende der Eissaison im März 2026 die Möglichkeit beim ESV Rangierbahnhof als Gast am Stockschiessen, siehe Bild, teilzunehmen.

Gerhard Kunsteiger



elektro- rupprecht

90480 nürnberg
zerzabelshofer hauptstr. 11
telefon 40 46 76
fax 4 09 79 23
handy 0160 97 54 90 57



DJK FALKE – News

Wir bitten die Neuanmeldungen vorrangig über Mitglieder-Online über den nebenstehenden QR Code zu tätigen. Da jede Neuanmeldung fehlerfrei an den BLSV weitergeleitet werden muss, ist eine fehlerfreie und genaue Erfassung der Neumitgliederdaten sehr wichtig.



Der **Gedenkgottesdienst**
für verstorbene Vereinsmitglieder
findet am Mittwoch, 25. November um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Kunigund statt.



Am 19. September war der zweite **Arbeitsdienst** rund um unser Sportgelände. Allen, die mitgearbeitet haben ein recht herzliches Dankeschön.



Auch dieses Jahr findet wieder der romantische **Weihnachtsmarkt** - am 28. und 29. November - im Zeltner Schloss statt (siehe auch Seite 12). Wie immer natürlich mit Falke **Bratwurstgrill**.

Impressum

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Michael Reiser ☎ 40 32 86

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Pressewart: Christian Freiburger, ☎ 74 26 236

E-Mail: pressewart@djk-falke.de

Satz und Druck: Norisdruck ☎ 0911 - 44 68 588

Verleger: DJK Falke Nürnberg. Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Die GOLDBACH APOTHEKEN

Apothekerin Eva-Maria Lammers e. Kfr.

Montag - Freitag
8.00 - 19.00 Uhr

Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

www.goldbach-apo.de

Zerzabelshofstraße 25
90478 NÜRNBERG

Telefon (09 11) 46 46 47
Telefax (09 11) 46 77 47

info@goldbach-apo.de

Zerzabelshofer Hauptstraße 22
90480 NÜRNBERG

Telefon (09 11) 48 08 38 30
Telefax (09 11) 48 08 37 10

info@goldbach-apo-zabo.de

DIE ALTERNATIVE BEI KURZSICHTIGKEIT



Neues Sehgefühl ohne

Operation / Brille / Contactlinsen
durch moderne

ORTHOKERATOLOGIE

Wir machen's möglich!

**Gerhard Schweiger
und sein Team**

- Augenoptikermeister
- staatlich geprüfter Augenoptiker
- geprüfter Contactlinsenspezialist
- VDC-Mitglied



Schweiger
**Augen
optik**
Brillen
Contactlinsen
binokulare
Refraktion
Computer-Sehtest
Mineralien

Stephanstraße 35 · 90478 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 4 72 00 97

www.optikschweiger.de